



Murcia (dpa) Die Zahl der Betroffenen in Spanien steigt: Bis zum Nachmittag des 9.7.2001 waren bereits 120 Menschen in Krankenhäuser gebracht worden, zwei von ihnen lagen auf der Intensivstation. Insgesamt ist von mindestens 151 Fällen auszugehen, hieß es. Viele Einwohner trauten sich nur noch mit einem Tuch vor dem Mund auf die Straße, andere horteten Mineralwasser in Flaschen. In allen Apotheken wurden Informationsblätter ausgelegt. Nachstehend einige Informationen um einer übertriebenen Panik vorzubeugen.

### Szenarien für die Einsatzkräfte:

- ▶ Rettungsdienst: Transport von Patienten, z.B. Urlauber nach Rückkehr aus Spanien
- ▶ Einsätze in Bereichen (Klimaanlagen, etc.) bei denen der Verdacht auf Kontamination besteht
- ▶ Einsätze in Laboratorien (Genlabor mit Legionella pneumophila GVO) - Forschungslabors

### Bezeichnung

- ▶ Legionella pneumophila      ▶ Legionella pneumophila GVO
- £ Risikogruppe 2 (Bakterien) - Infektionsdosis: unbekannt
- £ Inkubationszeit: 2-10 Tage (meistens 5-6 Tage)
- £ Letalität: bis zu 80% bei unbehandelten und 5-10% bei rechtzeitig behandelten Infizierten
- £ Vorkommen: Emissionen von Legionellen aus Heißwassersystemen, Klimaanlagen, Kühltürmen, Rührkühlwerken, Duschen;
- £ Krankheitsbild: Fieber, Husten, Schüttelfrost, Durchfall, Lungenentzündung;

### Feuerwehrtaktische Beurteilung:

- ▶ Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht bekannt.
- ▶ Als Ausbreitungsweg sind Wasser- und Luftpfad zu beachten.
- ▶ Für die Betrachtung möglicher akuter Auswirkungen nach einer unfallbedingten Freisetzung ist der Luftpfad relevant. Auswirkungen für den Mensch durch Inhalation L. pneumophila-haltiger Aerosole sind in der unmittelbaren Umgebung von Freisetzungsquellen zu berücksichtigen, dabei sind kurze Überlebenszeiten von L. pneumophila in Aerosolen zu erwarten. Eine Behandlung Infizierter muß rechtzeitig erfolgen.
- ▶ Akute Auswirkungen durch die passive Ausbreitung auf dem Wasserpfad sind aufgrund der natürlichen Verbreitung nicht zu unterstellen.
- ▶ GVO: Bei der Planung von Inaktivierungs- und Behandlungsmaßnahmen sind mit dem Vektor eingebrachte Resistenzen zu berücksichtigen.
- ▶ Die Überlebensdauer wird mit 69-415 Tagen angegeben.
- ▶ Das natürliche Reservoir für L. pneumophila sind Amöben

### Einsatzmassnahmen

- ▶ Kontaminierte Bereiche: Schutzbekleidung nach vfdb 10/02 ist ausreichend
- ▶ Keine Isolierung/Quarantäne erforderlich
- ▶ Austritt von kont. Flüssigkeit: Aerosole absetzen lassen

### Quellen:

Hygieneleitfaden für den Rettungsdienst  
TUV-Berichte  
Health Canada, 2001  
Update für Einsatzleiterhandbuch-vgbf